

Hebelwirkung einzusetzen ist. Viele, die reich werden wollen, scheitern, weil sie die Macht missbrauchen. Und die meisten Menschen werden nicht reich, weil sie die Macht der Hebelwirkung fürchten.«

Es gibt viele Formen von Hebelwirkung

Hebelwirkung gibt es in vielen Formen. Eine der anerkannten Formen der Hebelwirkung ist diejenige von geliehenem Geld. Heute sind wir uns des ernststen Problems bewusst, dass Menschen diese mächtige Form der Hebelwirkung missbrauchen.

Millionen von Menschen haben finanzielle Schwierigkeiten, weil die Macht des Schuldenhebels gegen sie eingesetzt wird. Da

der Missbrauch beim Einsatz des Schuldenhebels Folgen hat, fürchten sich viele Menschen heute vor dieser Form der Fremdfinanzierung und sagen: »Zerschneiden Sie Ihre Kreditkarten, zahlen Sie Ihre Hypothek ab und befreien Sie sich von den Schulden.«

Mein reicher Vater schmunzelte und sagte: »Das Zerschneiden der Kreditkarten macht nicht reich. Würde ich meine Kreditkarten zerschneiden, würde mich das nur unglücklich machen.« Trotzdem stimmte mein reicher Vater zu, dass man, wenn man mit der Macht des Schuldenhebels missbräuchlich umgeht, auf jeden Fall seine Kreditkarten zerschneiden, seine Hypothek abbezahlen und aus den Schulden herauskommen sollte. Er sagte: »Bei manchen Leuten wirkt eine Kreditkarte so, wie wenn man einem Betrunkenen eine geladene Waffe gibt. Jeder, der in die Nähe dieses Betrunkenen kommt, schwebt in Gefahr, inklusive dem Betrunkenen selbst.«

Anstatt uns zu lehren, die Macht des Schuldenhebels zu fürchten, lehrte mein reicher Vater seinen Sohn und mich, wie wir die Macht des Schuldenhebels zu unseren Gunsten *nutzen* können. Deshalb sagte er oft: »Es gibt gute und schlechte Schulden. Gute Schulden machen einen reich und schlechte Schulden machen einen arm. Die meisten Menschen sind mit schlechten Schulden belastet, und viele andere leben in Angst vor Schulden und sind stolz darauf, schuldenfrei zu sein, sogar frei von guten Schulden.«

In diesem Buch erfahren Sie, wie meine Frau Kim und ich früher und reich in Rente gingen, weil wir hoch verschuldet waren – hoch verschuldet mit guten Schulden, Schulden, die uns reich und finanziell frei machten. Mit anderen Worten, wir nutzten die Macht der Hebelwirkung: Wir missbrauchten sie nicht und wir leben auch nicht in Angst vor ihrer Macht. Stattdessen respektieren wir die Macht der

Hebelwirkung und setzen sie weise und vorsichtig ein.

Kann jeder reich werden?

In den Hunderten von Interviews, die ich seit der Veröffentlichung des ersten *Rich Dad*-Buches gebe, wird mir immer diese Frage gestellt: »Glauben Sie, dass jeder reich werden kann?«

Ich antworte: »Ja. Ich glaube, jeder hat das Potenzial, reich zu werden.«

Daraufhin werde ich oft gefragt: »Wenn jeder das Potenzial hat, reich zu werden, warum werden dann so wenige Menschen reich?«

Meine übliche Antwort lautet: »Die Zeit reicht heute nicht aus, um diese Frage zu beantworten.« Und wenn der Interviewer auf

einer Antwort besteht, sage ich oft: »Viele der Antworten finden sich in meinen ersten vier Büchern aus der *Rich Dad*-Reihe.«

Wenn der Interviewer hartnäckig ist, fragt er vielleicht so etwas wie: »Wann werden Sie uns alle Antworten geben?« Darauf antworte ich: »Ich weiß nicht, ob jemand alle Antworten hat.«

Auch wenn ich nicht alle Antworten habe, freue ich mich sehr, Ihnen endlich dieses Buch, das fünfte Buch aus der *Rich Dad*-Reihe, vorzulegen. Dieses Buch wird erklären, warum ich glaube, dass wir alle bereits die Macht und das Potenzial haben, sehr reich zu werden ... und ich meine damit alle, nicht nur einige von uns. Es wird auch erklären, wie meine Frau Kim und ich früher und reich in Rente gehen konnten, obwohl wir ohne einen Cent starteten. Und es wird auch erklären, warum einige Menschen reich und andere arm sind, obwohl wir alle die Macht und das Potenzial haben,